

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 79.

Dienstag, den 20. März.

1838.

Bekanntmachung.

Morgen, Mittwochs den 21. März, Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Bekanntmachung.

Der Communalgarde mache ich hierdurch bekannt, daß mit Genehmigung des Königl. Hohen Generalcommando nach erfolgter Bewilligung der nachgesuchten Enthebung des zeitherigen Commandanten des 2. Bataillons Herrn Franke Herr Friedrich Gustav Pohl, Dr. med. und Rittergutsbesitzer, zum Bataillonscommandanten ernannt worden ist und dieser das 1ste Bataillon Herr Bataillonscommandant Bock aber das 2te und Herr Bataillonscommandant Kollmann das 3te Bataillon, vom 20. d. M. ab commandiren wird, auch daß der bisherige Adjutant des 3ten Bataillons Herr Nauck zum 2ten Bataillon versetzt worden ist.
Leipzig, den 19. März 1838. Der Commandant der Communalgarde Hauptmann von Dallwitz.

Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Montags, den 26. März d. J., werden die beiden Stücke:

die Novize, Lustspiel in 1 Act von Carl Blum,

der Dachdecker, komisches Gemälde in 3 Acten von Louis Angely,

zum Besten der hiesigen Armen im Stadttheater aufgeführt werden.

Herr Reinhard Küstner (Sirma: Heinrich Küstner & Comp.) wird die Güte haben, das Cassengeschäft hierbei zu übernehmen und es werden die Billets auf seinem Comptoir (Markt und Hainstraße Nr. 339), so wie am Abende der Vorstellung an der Cassa ausgegeben.

Möge diese Vorstellung sich bei dem mildthätigen Zwecke, welchem ihr Ertrag gewidmet ist, einer recht zahlreichen Theilnahme zu erfreuen haben.

Leipzig, am 19. März 1838.

Das Armendirectorium.

Eine Widerlegung.

(Eingefendet und verspätet.)

Nr. 54 dieser Blätter enthält eine Entgegnung auf die Frage:

„Kann eine Waarenbörse für Leipzig nach Art der Hamburger und anderer zweckmäßig und vortheilhaft sein?“ die eben so anmaßend als voreilig ist.“

Anmaßend deshalb, weil jene Frage allerdings wohl eine wohlge-meinte, im Sinne vieler erfahrenen Geschäftsleute geschene, nicht aber eine aus völliger Unkenntniß mit den hier bestehenden Handelsverhältnissen und daher aus reiner Gutmüthigkeit entsprossene ist, wie sie der Einsender jener Entgegnung zu nennen beliebt, und voreilig, weil derselbe, sei er auch noch so erfahren, nicht im Stande ist, vor dem Erfolg, dem Unternehmen allen und jeden Nutzen in so bestimmter Weise abzuspochen, wie von ihm geschehen ist.

Möglich wohl, daß dasselbe seinen Zweck nicht vollkommen erreichen dürfte, allein, daß es ganz ohne alle nützliche Folgen bleiben sollte, ist nicht denkbar und wenigstens nicht zu beweisen.

Es ist zwar ganz richtig, daß der Handel niemals durch künstliche

*) Die Redaction spricht natürlich hier nicht selbst, sondern der Einsender; erstere aber nimmt sich die Freiheit darauf hinzuweisen, daß, nachdem dieser Gegenstand bereits fünf Mal in diesem Blatte besprochen worden ist, es nun wohl an der Zeit sein dürfte, vor der Hand in diesen Spalten sich nicht mehr zu tummeln.

Mittel zu schaffen ist, sondern daß er sich von selbst dahin nur wendet, wohin ihn das natürliche Bedürfniß lenkt; allein ihn durch ein so einfaches Mittel wie das vorgeschlagene, nämlich durch die tägliche Vereinigung so vieler Geschäftsleute unterstützen und fördern helfen, kann gewiß zu keiner Zeit schaden, und daß wir in frühern Jahren, ohne eine Waarenbörse, größere Geschäfte in Waaren hier gehabt als jetzt, beweist noch keineswegs, daß dieselbe unnütz sei, sondern vielmehr, daß sich jene Geschäfte vielleicht weniger verloren haben würden, wäre schon früher an ein solches Institut gedacht worden.

Die Kosten können die veranschlagte Summe höchstens betragen, dürften sich aber, sehr wahrscheinlich, bedeutend und vielleicht so weit moderiren lassen, daß, wenn man die Beiträge der Messcom-ben hinzuschlägt, solche am Ende Keinem höher kommen, als sie es jetzt sind, und sollte man sich hierin auch täuschen, so können sie doch für jeden Einzelnen niemals von der Bedeutung werden, daß sie der Beachtung werth wären, und außer diesem Punkte, den der Verfasser jener Entgegnung frecklich zu einem der wichtigsten hervorhebt, hat das Unternehmen nichts weiter gegen sich, sondern kann, von allen Seiten betrachtet, für Leipzig niemals nachtheilig, sondern stets nur günstig wirken, der Einsender besagter Entgegnung müßte denn das Gegentheil gründlich beweisen können, weshalb also der

Vorschlag zur Errichtung einer solchen Börse, wenn auch nicht bloß ein gutmüthiger, doch jedenfalls ein wohlgemeinter und vernünftiger sein möchte.

Schließlich ist nicht zu bestreiten, daß nach der bestehenden Börsenordnung unsere jetzige Börse jedem Waarenhändler zu Geschäften aller Art bereits offen steht, daß Leipzig also das schon besitzt, was man noch sucht, und daß es folglich weder an der Gesetzgebung, noch an der betreffenden Behörde liegt, wenn Waarengeschäfte daselbst bis jetzt noch nicht verhandelt worden sind. Allein eben so wenig liegt es auch an unserm verehrlichen Handelsstande und der Grund dazu möchte nur einzig und allein in der gegenwärtigen Organisation und dem Herkommen zu finden sein, daß jener Zweck bis jetzt noch ganz verfehlt worden ist, weshalb denn, will man unsere Börse allgemeiner machen und dieselbe von dem größern Theile des Handelsstandes fleißig besucht und gute Folgen davon sehen, eine andere Einrichtung derselben nöthig ist, die aber sehr einfach durch bloße Erweiterung der Localität, Anlegung einer kleinen Restauration und Anschaffung der interessantesten Zeitungen herbeigeführt werden könnte. —

Hauptgenosse
4r Classe 18r Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags, den 19. März 1838.

Nummer.	Thaler.	Genosse
3439	5000	bei Hrn. Ludwig Ritter in Leipzig.
507	2000	" " Wallerstein in Dresden.
8109	1000	" " Stein u. Comp. in Dresden.
6117	1000	" " Wallerstein in Dresden.
30431	400	" " Thierfelder in Neukirchen.
28589	400	" " Feurich in Bittau.
12478	400	" " Trecher & Comp. in Dresden.
15870	400	" " Ullmann in Kommasch und Hrn. Feurich in Bittau.
12620	200	" dem Intelligenz-Compt. u. Hrn. Senffert in Leipzig.
8207	200	" Hrn. Köcher und Hrn. Plendner in Leipzig.
25236	200	" " Thierfelder in Neukirchen.
14903	200	" " Ullmann in Kommasch.
11916	200	" " Ritter in Leipzig.
5232	200	" " Ritter in Leipzig, Hrn. Hoffmann in Pirna und Hrn. Sommer in Dresden.
811	200	" " Thierfelder in Neukirchen.
27014	200	" " Wallerstein in Dresden.
17454	200	" " Wallerstein in Dresden.
8174	200	" " Stein & Comp. in Dresden.
28742	200	" " Diegel und Hrn. Plendner in Leipzig.
3265	200	" " Sommer und Hrn. Konthaler in Dresden.
40 Stück à 100 Thlr.		

Verantwortl. Redacteur Dr. Gerschel

Börse in Leipzig
am 19. März 1838.

C o u r s e		in Conv. 20 Fl. Fuss.	
B.	G.	B.	G.
Amsterdam in Ct. k. S.	140½	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	97
do. 2 Mt.	—	Act. d. W. B. in Fl. ..	1462
Augsburg in Ct. k. S.	100½	K. k. öst. Met. à 50	107½
do. 2 Mt.	—	do. do. à 40	102½
Berlin in Ct. k. S.	102¼	do. do. à 30	82
do. 2 Mt.	—	K. preuss. St. Sch.	102½
Bremen in Ld'or k. S.	110½	Sch. in Pr. Cour. ..	—
do. 2 Mt.	110½	Excl. Zinsen	—
Breislau in Ct. k. S.	102½	Königl. Sächs.	—
do. 2 Mt.	102½	Steuer-Cred. Cass. Sch.	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100½	à 3½ } grosse ..	102¼
do. 2 Mt.	—	à 3½ } kleine ..	102¼
Hamburg in Bo. k. S.	149	do. Comm.-Cred. C. Sch.	—
do. 2 Mt.	148½	à 2½ von 500, 100 und	—
London p. L. St. 2 Mt.	6. 19	50 Thlr.	—
do. 3 Mt.	6. 18½	à 3½ v. 1000 Thlr.	—
Paris pr. 300 Fr. k. S.	—	do. Landrentenbriefe	—
do. 2 Mt.	—	à 3½ pCt. } grosse ..	102½
do. 3 Mt.	79	à 3½ pCt. } kleine ..	103
Wien in C. 20 Kr. k. S.	101¼	Königl. Preuss.	—
do. 2 Mt.	—	Steuer-Cred. Cass. Sch.	—
do. 3 Mt.	100¼	à 3½ v. 1000 u. 500 Thlr.	98
Louis'd'or à 5 Thlr.	—	v. 200 u. 100 Thlr.	—
Holl. Duc. à 2½ Thlr.	—	do. Comm.-Cred. C. Sch.	—
Kaiserl. do.	—	à 2½ La. Aa. v. 1000 Thlr.	—
Breisl. do. à 65¼ As do.	—	à 3½ La. B. D. v. 500 und	—
Passir do. à 65 As do.	—	50 Thlr.	—
Species	—	Leipz. St. Anl. v. 1830	—
Conv. 10 u. 20 Kr.	1½	à 3 pCt. } grosse ..	102¼
Preuss. Courant	—	à 3 pCt. } kleine ..	102¼
Gold p. Mark fein köln.	—		
Silber pr. do.	—		

Der Kunst- und Gewerbeverein hält heute, den 20. März, eine öffentliche Versammlung, wozu Mitglieder und Freunde der Gewerbe ergebenst eingeladen werden.

Auktionsanzeige. Den 26. d. M. und folgende Tage früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen die zum Nachlasse der Fr. Hofr. Eisenhuth gehörigen Meubles, Betten, Wäsche, Pretiosen, Gemälde, Haus- und anderes Geräthe und sonstige Effecten im Hause Nr. 136 auf der Burgstraße eine Treppe hoch gegen baare Zahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden. Kataloge sind daselbst und bei Unterzeichnetem zu haben. Leipzig, den 19. März 1838.
Dr. Moritz Meißner, Petersstraße Nr. 56, 2. Etage.

Auction. Gestern, den 19. März, begann die bereits angezeigte notarielle Versteigerung, gegen baare Zahlung in preuß. Cour., von Meubles, Wäsche, Betten, Kleidern, Tischzeug, Porzellan, Steingut, Glas, Uhren, Silber, Pretiosen, Gemälden und Kupferstichen u. laut Katalog in der Grimma'schen Gasse Nr. 593, und sind die Kataloge daselbst zu bekommen.
Notarius Wehrmann.

Bei E. B. Polet, Nicolaisstraße Nr. 561, sind folgende Lithochromien erschienen:

Die deutsche Buchhändlerbörse mit 16 Randansichten,
20¼" hoch und 25" breit, sauber lithochromirt und in Goldrahmen gefaßt, 2 Thlr. 12 Gr.
Auf den Randansichten dieses kunstvoll ausgeführten Tafelbaus sind in treuer Abbildung dargestellt: das Rathhaus, das Paulinum, die Handelsbörse, die Thomaskirche, Hofrath Keils (sonst Löhrs) Garten, die Johannisikirche, das Schützenhaus, die Bürgerschule, das Waagegebäude, das Georgenhaus, Gruners Haus, Schloß Pleißenburg, D. Härtels Haus, die Nicolaiskirche, das Theater und das Augusteum.

Das neue Postgebäude
mit dem Platze vor dem Grimma'schen Thore, 10" hoch und 15" breit, sauber lithochromirt und in Goldrahmen gefaßt, 1 Thlr.

Anzeige. So eben ist erschienen das Portrait des **Herrn F. W. Richter** (Opern-Sänger), nach der Natur auf Stein gezeichnet von J. G. Bach. Zu haben in den Kunsthandlungen von Pietro Del Vecchio und Murchner.

Theater der Stadt Leipzig.
Heute, den 20. März: zum ersten Male: Shakespeare in der Heimath, Schauspiel in 4 Acten von E. v. Hölzer.

Dampfwagenfahrten.
Heute früh um 5½, 11¼, 2 und 4 Uhr Nachmittag.



Die große Chronik, oder Geschichte des Weltkampfs

in den Jahren
1813, 1814 und 1815.

Von
Johann Sporschil.

Mit 40 bis 50 Stahlstichen nach berühmten Gemälden, historisch-geographischen Uebersichtskarten und Plänen.
Leipzig, Verlag von **Philipp Neclam jun.**

Prospectus.

Noch kein Zeitabschnitt der Weltgeschichte war so gedrängt reich an außerordentlichen Männern, an riesenhaften Anstrengungen der europäischen Menschheit, an Ereignissen voll der gewaltigsten Einwirkung auf Gegenwart und Zukunft, als die unsterbliche Heldenepoche des großen Kampfes der Völker gegen den größten, mächtigsten, bis dahin siegreichsten Krieger der neuesten Zeit, und wahrscheinlich letzten Eroberer auf unserem christlichen Welttheile. Und wohl noch nie durchdrang, gleich dem Odem des lebendigen Gottes, Begeisterung für Fürst und Vaterland, für Recht und Unabhängigkeit, alle Gauen und Stämme Deutschlands mit so allmächtiger Gluth, wie sie im Jahre 1813 zu heiliger Lohe emporstieg und den Feind des deutschen Namens in verzehrende Flammenwirbel unrettbar hineindrückte. Es war eine erhabene Zeit, eine Zeit des Sonnenlichtes nach langer Nacht, des Sieges nach langer Unterdrückung, des Ruhmes nach langer Verböhnung, des Selbstbewußtseins nach langem Todesschlaf, eine Zeit, an die sich die Aelteren, welche sie durchlebt und in ihr gewiekt haben, freudig erinnern, eine Zeit, welche der Jugend als ewiges Vorbild leuchtet, auf das sie daran erstarkt und in höchster Liebe zu dem entbrennen, was höchste Liebe verdient, zum Vaterlande, zu seiner Größe und Unabhängigkeit, seiner Gediegenheit und Würde, seinem Ruhme und Glück. Eine in diesem Sinne geschriebene Geschichte des ewig denkwürdigen Befreiungskampfes, welcher die ganze Innigkeit und Größe des Heldenmuthes aller deutschen Stämme für ihr Gesamtvaterland offenbarte, wird hiermit den deutschen Völkern geboten. Sie wird jeden Einzelnen in den Stand setzen, das große Ganze des Kampfes zu überschauen, dem Gange der Ereignisse in ihren Ursachen und Wirkungen zu folgen, und sich ein lebendiges und erhebrendes Bild von dieser großen und glorreichen Zeit einzuprägen. Sie wird die Fürsten, welche geleitet, und die Helden, welche ausgeführt haben, schildern, wird den Leser mitten auf die Schlachtfelder ewigen Ruhmes führen, und auch den minder Kundigen auf jenen Höhenpunct heben, von wo aus er klar beurtheilen kann: warum gerade auf den Wahlplätzen, welche der Griffel der Geschichte für immer in das Buch der Unsterblichkeit eingetragen hat, gekämpft worden ist; wie sich der Verlauf jedes Kampfes gestaltete, und welche und wessen Entschlüsse und Heldenthaten es waren, von denen der Ausgang jeder Schlacht, so wie der endliche Erfolg des ganzen Krieges abgehungen hat. Gewiß ist die Hoffnung nicht zu stolz, daß das Gesagte hinreichen werde, die lebhafteste Theilnahme des Publicums für dieses echt vaterländische Unternehmen zu erregen. Da die Eindrücke der Lectüre, wenn sie durch das Auge unterstützt werden, an Lebendigkeit und Dauer gewinnen, werden dem Werke die höchstähnlichen Bildnisse der Monarchen, Staatsmänner und Feldherren dieser weltgeschichtlichen Epoche, so wie Abbildungen der denkwürdigsten Scenen des Befreiungskrieges nach berühmten Gemälden in Stahlstichen von Meisterhand beigegeben werden. Nebst diesen werden außer einer Uebersichtskarte getreue Pläne der großen Entscheidungsschlachten den Werth des Unternehmens erhöhen.

Subscriptions-Bedingungen.

Die große Chronik erscheint in 12—18 Lieferungen. Jede Lieferung mit 2—3 Stahlstichen und 1 Bogen Text auf feinem Velinpapier kostet 8 Gr., 10 Sgr., 36 Kr. rhein. Ausgabe in Royal-Quart mit Abdruck auf chines. Papier 16 Gr., 20 Sgr., 1 Fl. 12 Kr. rhein. —

Man subscribirt auf das ganze Werk, zahlt aber nur bei Empfang einer jeden Lieferung. Subscribersammler erhalten auf 12 bezahlte Exemplare eins frei. Das erste Heft ist in allen Buchhandlungen vorräthig.

Weihgeschenke.

Communionsbuch für Gebildete im christlichen Volke. Von M. W. E. Engel, Diakonus und Senior des geistlichen Ministerii in Plauen. 8. roh 5 Gr., geb. 7 Gr.

Des Christen seliges Leben in Gott, durch Glaube, Liebe, Hoffnung. Von M. W. E. Engel. gr. 8. Velinpap. 1 1/2 Gr.

Die Weihe der Jungfrau bei dem Eintritte in die größere Welt. Von Therese Huber. gr. 8. geb. 20 Gr.

Diese Schriften sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen.
Leipzig. **Emil Günz.**

Bekanntmachung.

Untersignete Direction bringt hiermit zur Kenntniß, daß die allgemeine Versammlung der Herren Actionairs
Mittwoch, den 28. März a. c.,

Nachmittags 3 Uhr auf der Börse hier in Gemäßheit der Verfassung-Artikel §. 48. gehalten werden soll.

Leipzig, den 9. März 1838.

Die Direction der Leipziger Fluß-Assicuranz-Compagnie.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns dem handelnden Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß der Rhein nun wieder völlig frei vom Eise ist und die Dampfschiffe ihre Fahrten wieder begonnen haben. In dem wir uns in Expeditionsfällen bestens empfohlen halten, bitten wir zugleich alle an uns bestimmten Güter dem Herrn G. F. Starke in Leipzig zur Beförderung gefälligst zu übergeben.
Mainz, im Monat März 1838.

J. E. Röder & Söhne.

Schluß der Ausstellung

im Logenlocale (neuer Kirchhof, hinter der Kirche) und unmittelbar nachher Verloofung

Mittwoch, den 21. März.

Der Verkauf der Loose findet bis zu diesem Tage täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an demselben bis Abends 4 Uhr statt.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Ernst-Lisch, Tapezierer und Lackierer, empfiehlt sich mit aller Art Tapezier- und Lackarbeit, als: Divans, Sopha's, Stühle, Matragen u. n. w., Stubentapezieren und alle Arten neue und gebrauchte Meubles zu lackiren und aufzuputzen, so wie auch Delfarben zu streichen, in und außerhalb Leipzig zu möglichst billigen Preisen. Logirt an der Wasserfront in Thorschmidts Hause Nr. 805.

Empfehlung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mich zu allen Arten von Maurerarbeiten, als Neubauen, Reparaturen u. s. w. bestens zu empfehlen. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, das mir geschenkte Vertrauen durch solide Arbeit und möglichst billige Bedienung zu rechtfertigen.

E. H. W. Sperling, Ritterplatz Nr. 692.

Empfehlung. Friedr. Aug. Wille, gold. Brezel Nr. 906, am Rosßplatz, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum als Zimmer- und Decorationsmaler; auch werden fortwährend Fenster- vorläser und Gardinen in Del gemalt.

Listen und Gewinne

von der am 18. Februar statt gehaltenen Verloofung von Kunstgegenständen des Kunsthändlers Herrn E. Thiermann in Annaberg können von heute an täglich zwischen 1—2 Uhr bei mir nachgesehen und letztere gegen Zurückgabe der Gewinnloose in Empfang genommen werden., Leipzig, den 19. März 1838.

Carl Grohmann, Petersstraße Nr. 36.

Strohhut-Bleiche

für getragene Hüte, um sie verändern und appretiren zu lassen, empfiehlt sich die Strohhutfabrik von Meißner & Comp., am Markte Nr. 2, und in der Nicolaistraße an der Ecke des Brühls Nr. 735, an beiden Orten zur Annahme und bester Besorgung.

Strohhüte werden schön gebleicht und jede daran verlangte Veränderung pünktlichst und billigst besorgt bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Firmen auf Holz, Blech und Wachstuch, Grabchriften und Lehbrieft schreiben fortwährend F. Dessy, am Rauge Nr. 870.

Anzeige.

Vor dem Hintertore ist ein Trockenplatz eingerichtet, nahe an der Eisenbahn.

Bester Düsseldorfer Senf à Topf 3 Gr.

ist ganz frisch zu haben bei M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Billiger Wein-Verkauf.

Würzburger 1831er . . . à Fl. 4 Gr., à Eimer 10 Thlr.,
Rödelsee 1827er . . . à = 5 = à = 14 =
Niersteiner 1831er . . . à = 8 = à = 24 =
Rouffillon à = 8 = à = 24 =

aufs Duzend 13 Flaschen mit 1 Gr. Einsatz pr. Flasche, verkauft, um damit aufzuräumen,

E. G. Gaudig, Rant. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Eht Hamburger Rauchfleisch, ungarische Rindlungen, pommerische Gänsebrüste, geräucherter Schweinefleisch und Salzknöchelchen, à Pfd. 2 Gr., erhielt in bedeutender Zufuhre Doe. Weise, Grimma'sche Gasse.

Die Niedertage geräucherter Fleischwaaren von E. F. Kunze erhielt heute die erste Sendung

Rasseler Lebertrüffelwurst mit Zunge, à Pfd. 6 Gr., desgl. ohne Trüffel und ohne Zunge à Pfd. 5 Gr., im Centner billiger, und kann erstere als etwas Neues und zugleich als Delicatesse empfehlen.

Billiger Verkauf ausrangirter Ausschnittwaaren

von

Wilhelm Krobitzsch,

Grimma'sche Gasse No. 5.

um vor Ostern damit zu räumen, als:

- seidene Cravatentücher in schönen Farben à 8 Gr.,
 - breite carrirte Merinos à 4½ Gr.,
 - = echtfarbige Kattune à 2½ bis 3 Gr.,
 - = feine gedruckte engl. Thibets à 6 Gr.,
 - = franz. Kattune à 4½ bis 5 Gr.,
 - = carrirte Merinos à 3 bis 3½ Gr.,
 - = schwere Köpers à 4½ Gr.,
 - = Berliner Singhams à 3½ Gr.,
 - = engl. Leinwand in schönen Farben à 3 Gr.,
 - = engl. Wallis à 4 Gr.,
 - = Singhams à 2½ Gr.,
 - weiße engl. Shirtings à 2½ Gr.,
 - engl. Lüstrés à 3½ Gr.,
 - große Plaid-Tücher à 3 Thlr.,
 - = woll. Tücher à 10 Gr.,
 - = seidene Tücher à 10 Gr.,
 - = woll. Umschlagetücher à 1 Thlr. 8 Gr.,
 - = dergl. durchaus brochirt à 2 Thlr.,
 - = echt ostindische Foulardtücher à 2 Thlr. 16 Gr.
 - feine engl. Piquewesten à 12 bis 18 Gr.,
 - gedruckte Casimierwesten à 14 Gr.,
 - feine engl. Mouffelinleider à 3 Thlr.,
 - ostindische Taschentücher in schönen Mustern à 24 bis 30 Gr.,
 - feine weißgemusterte Sommerkleider à 2 Thlr.,
 - gedruckte Linonkleider à 2 Thlr.,
 - feine franz. Crepe de Chine-Shawls à 48 Gr.,
 - abgepaßte Schürzen à 10 Gr.,
 - Kattuntücher à 4 bis 10 Gr.,
 - Damastschürzen zu 8, 10 und 12 Gr.,
 - weiße halblange Glacehandschuhe à 12 Gr.,
 - Lederhandschuhe à 3 Gr.,
 - Kattunschürzen à 5 bis 12 Gr.,
 - abgepaßte Hauskleider à 2½ bis 3 Thlr.,
- so wie in vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den möglichst billigen Preisen.

Hausverkauf.

Im Rantstädter Vorstadt-Viertel ist ein Haus mit 7 Fenstern Fronte, zwei Seitengebäuden und einem Garten daran befindlich, unter billigen Bedingungen zu verkaufen; dieses Grundstück würde sich recht gut für Färber, Gerber, oder der Art Geschäfte eignen, da in dem Garten ein Betriebslocal sogleich angebracht werden könnte. Unterhändler werden jedoch verboten. Nähere Nachricht ertheilt Herr Carl Friedrich Köhler, Grimma'scher Steinweg Nr. 1181.

Bis Ende dieses Monats findet bei mir ein Ausverkauf
außrangirter Modewaaren

statt, als: eine Partie große wollene Tücher und Shawls von 1½ bis 6 Thlr., 1° Crepe-, Mouffelin- und Foulardstücher von 2½ bis 3½ Thlr., ¾ dergl. 24 bis 48 Gr., ½ dergl. 6 bis 18 Gr. pr. Stück, ½ breite Gros de Berlin, Gros de Orleans und Poul de Soie 22 und 23 Gr. die Elle, ½ Gros de Naples Elle 17 bis 19 Gr., schmal dergl. 9 und 10 Gr., ¾ coul. Bast Elle 23 Gr., Marcelline Elle 8 und 9 Gr., Florence 5½ Gr., carrirte Gros de Naples Elle 9 und 10 Gr., Sammetwesten 24 bis 44 Gr., seidene dergl. 18 bis 32 Gr., halbseidene dergl. 7 bis 12 Gr., engl. Piquee und Valencia dergl. 6 bis 20 Gr. pr. Stück, Flor- und Blondenschleier Stück 6 bis 28 Gr., Crepe- und Gaze-Shawls 10 bis 28 Gr., Kindershawls 5 bis 10 Gr., schwarz fagonierte seidene Herrenhalbstücher Stück 26 Gr., seidene Damencravaten 4 bis 7 Gr., seidene Taschentücher 18 bis 24 Gr., feine echt ostind. dergl. 28 bis 36 Gr., div. ½, ¾, 1° halbseidene Tücher Stück 6 bis 28 Gr., wollene dergl. 5 bis 9 Gr., weiß und bunt br. Herrenhalbstücher 3 bis 8 Gr., bunte Kartun- und baumw. Taschentücher Stück 3 bis 5 Gr., Barregetücher 2½ Gr., ord. Gaze dergl. Stück 1 Gr., ord. bunte Kartune Elle 1½ bis 2½ Gr., engl. dergl. 3 bis 3½ Gr., ¾ franz. dergl. 4½ bis 5 Gr., engl. Neubles dergl. Stück 5½ bis 6½ Thlr., Neublesdamaste Elle 10 bis 11 Gr., gedr. engl. Tibet Elle 6 Gr., wollene Lüstres 4 bis 4½ Gr., sächs. Merino à 5½ Gr., engl. gedr. dergl. 4 Gr., carrirt dergl. à 3 Gr., Circassia Elle 5 Gr., franz. Mouffelinroben Stück 1½ bis 4 Thlr., Ballroben 1½ bis 2½ Thlr., Mouffeline de laine dergl. Stück 4½ Thlr., div. abgepaßte Kleider 2 Thlr., halbseidene Kleiderstoffe Elle 5 bis 8 Gr., fagonierte Bombasetts Elle 6½ Gr., carrirte engl. Leinwand Elle 2½ bis 3½ Gr., ord. Gingham Elle 1 Gr., ½ und ¾ dergl. 1½ bis 2½ Gr., ¾ breiten weißen Damast zu Tischgedecken Elle 4½ Gr., Handtuchzeug Elle 2½ Gr., Servietten Stück 6 Gr., bunt gewirkte Tischdecken Stück 24 bis 48 Gr., weiße Bettdecken 19 bis 28 Gr., bunt gedr. dergl. Stück 17 bis 25 Groschen, ¾ bis ¾ breiten Tull Elle 4 bis 12 Gr., dergl. Streifen in allen Breiten zu herabgesetzten Preisen, engl. Piquee-Cravaten Stück 7 Gr., Halskragen Duzend 9 Gr., engl. Hosenträger Paar 3 bis 4 Gr., div. bunte baumw. Strümpfe und Socken 3 bis 5 Gr., Strickbeutel Stück 4 bis 5 Gr., lange Lederhandschuhe Paar 5 Gr., kurze dergl. 4 Gr., Thee dergl. 2 Gr., Vorhangsfransen und Bordure Stück 11 bis 20 Gr., schmalen Futterkattun Elle 14 Pf., ¾ breiten dergl. 1½ bis 1¾ Gr., abgepaßte Schürzen Stück 3 bis 9 Gr., wollene Shawls und Boas Stück 2 bis 3 Gr., abgepaßte Damenmäntel Stück 3½ bis 9 Thlr.

Diese und andere Artikel werden nur in der Dauer der Ausverkaufszeit zu den sehr niedrigen Preisen verkauft bei
 Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Häuser = Verkauf.

Mehrere Häuser in der innern und Vorstadt, so wie an der Esplanade, sind zu verkaufen. Näheres Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe parterre rechts.

Auch können daselbst mehre Landhäuser mit schönen Gärten und ein Haus ½ Stunde von hier mit einigen Aekern Feld, welches seiner Lage nach sich namentlich für einen Fleischer eignen würde, käuflich nachgewiesen werden.

Hausverkauf. Ein durchaus in gutem Stande befindliches Haus, mit Aussicht auf die Promenade, ist mit 2000 Thalern Anzahlung zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Einige Dhd. bairische Seidel mit Beschlagn, als auch gläserne Bierkrüge, stehen zum Verkaufe im Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Schöne und starke Obstbäume in allen Obstarten, Hochstamm, so wie Kranz- und Spalierbäume unter Nummer und Namen, schöne Weinsorten, alles andere Beerenobst, schöne Rosen, Kugel-Acacien, englisches Gehölze zu Anlagen, schöne Aucitel und Primel, 2 und 3jährige Spargelpflanzen u. c. sind in dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen Nr. 1043 am Ranstädter Thore zu haben.

Verkauf. Ein ziemlich neuer Schrank mit 38 Kästen und zwei Flügelthüren zum Verschließen, für einen Grüß-Waarenhändler passend, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Nr. 858 parterre.

Verkauf. Um unser Lager von Papiertapeten völlig zu räumen, verkaufen wir Tapeten von 5—6 Gr. pr. Stück an, desgleichen Bordures von 11—12 Gr. pr. Stück an.
 Rudolph Förster & Comp.

Verkauf. Bestes trockenes Seegras in Ballen und einzeln empfiehlt zu billigem Preise
 C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Billig zu verkaufen sind: Oeuvres compl. de Condillac 28 vol. 18., opere comp. di Metastasio 19 vol. 12., Commed. di Goldoni 10 vol. 12., sämtlich schön gebunden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

* Zu verkaufen sind Zeichnungen aus der schönen Baukunst von Stieglitz und Adam Nelgers Mühlenbaukunst, in der Grimm. Gasse bei G. F. Luft, Antiquar.

Zu verkaufen ist unter sehr annehml. Bedingungen in der Nähe Leipzigs ein Haus nebst großem Garten; dasselbe würde sich sehr für einen Gärtner, Tischler oder Instrumentenmacher eignen. Das Nähere darüber ist bei dem Schlossermeister Witter, neuer Kirchhof Nr. 283, zu erfragen.

Zu verkaufen liegen einige Fuder reiner Taubendünger in Nr. 1163.

Zu verkaufen ist eine Partie Weingefäße in 1, 2, 4, 5, 6 und 8 Eimerstücken bei Wilh. Stumme in der gold. Laute.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75 ein Bücher-schrank, ein Glashschrank, ein großer und kleiner Kleiderschrank, ein Brotschrank: hinten im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind Hut, Stuz und Binde, Seitengewehr mit Flinte bei Joh. Christ. Büding, Sandgasse Nr. 932.

Zu verkaufen ist ein junger Wachtelhund, schön gezeichnet, 8 Wochen alt, Barfußmühle, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher eiserner Ofen mit köpfernem Kuffag. Näheres Petersstraße Nr. 30, im Hofe eine Treppe hoch, bei Frau Friedrich.



J. C. Wolkwitz,
 Schirmfabrikant in Leipzig,
 Gewölbe Hainstraße No. 197,
 empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von feinen und ordinären Regen- und Sonnenschirmen, sowohl mit Stahlgestelle, als auch mit Pfefferrohr und andern feinen Holzstöcken zu den

möglichst billigen Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen angenommen und schnell besorgt.



Confirmations-Medailen

in Silber und Gold von ausgezeichneter Schönheit empfehlen in größter Auswahl
 Gebrüder Tecklenburg.

Gesuch. Sollte Jemand auf hiesigem Plage gesonnen sein, ein bürgerliches Geschäft entweder zu verkaufen oder zu verpachten, so beliebe man die näheren Bedingungen unter der Adresse O. O. poste restante Leipzig einzusenden.

Zu kaufen gesucht wird ein gegossenes eisernes Rad, im Durchmesser 1 bis 1½ Elle, passend zu einem Schwungrade. Näheres erbittet man am Nicolaihofe Nr. 765 parterre.

Gesucht wird eine nicht große, aber recht gute Frucht- und Wein-Pressen durch
G. Rintschy.

Auszu-leihen: 6 bis 18,000 Thlr., gute Ritterguts- und hiesige Hypotheken. D. Hansen, Leipzig Nr. 318.

Auszu-leihen sind 800 und 200 Thlr. auf Hypothek durch
F. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

G. A. Ein Capital von 2000 Thlr. zu Erweiterung eines auf hiesigem Plage Jahre lang schwunghaft betriebenen Geschäfts wird gegen hinlängliche Sicherheit und genügende Zinsen gesucht von dem Agenten C. L. Blatzpiel in Reichels Garten.

Gesuch. Für theoretisch-praktischen Unterricht in der englischen, so wie auch französischen und italienischen Sprache werden unter angenehmen Bedingungen einige Theilnehmer gesucht. Nähere Auskunft in Knöfels Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 631.

Gesuch. In einer auswärtigen, neu errichteten Steindruckerei wird ein geschickter Lithograph gesucht, welcher vorzüglich im Schriftsache — sowohl mit der Nadel, als mit der Feder — erfahren ist. Darauf Reflectirende haben unter Beifügung einer kleinen Arbeit ihre Bedingungen und Adressen unter A. M. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Verwalter von gesetzten Jahren, welcher fähig ist, einer größeren Landwirtschaft vorzustehen, kann zu Ostern ein Unterkommen finden; auch ein Gärtner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Reflectirende Personen werden ersucht, sich in der Hainstraße Nr. 348, bei Madame Peters, zu melden.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat, Böttcher zu werden, bei Wilhelm Stumme, Böttchermeister, goldene Laute.

Gesuch. Ein gesunder und kräftiger junger Mensch von 18 bis 20 Jahren wird zum 1. April d. J. in eine hiesige Handlung als Laufbursche gesucht. Nachweisungen ertheilt Herr Herrm. Barth, Grimma'scher Steinweg, neben der neuen Post.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein Laufbursche und ist das Nähere Keller unter Kochs Hofe Nr. 387 zu erfahren.

Gesuch. Einige 14- bis 15jährige Mädchen können in der Spinnerei zu Pfaffendorf sogleich Arbeit erhalten.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: alter Neumarkt Nr. 615.

Gesuch. Ein im Kochen nicht ganz unerfahrenes Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum Antritte am 1. April gesucht zu Meuditz, in Herrn Wattenbachs Hause eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein unverheiratheter gesunder rüstiger Mann von 30 Jahren welcher als Hausknecht und Markthelfer diente, auch seine Treue und Sittlichkeit, so wie Brauchbarkeit durch glaubhafte Zeugnisse bescheinigen kann, sucht einen ähnlichen Posten bei höchst bescheidenen Ansprüchen durch
E. G. W. Hamger, Nr. 854.

Gesuch. Eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren, welche gebildet und fähig ist, einer größeren Landwirtschaft allein vorzustehen, findet sogleich unter sehr angenehmen Bedingungen ein Unterkommen. Reflectirende Personen werden ersucht, sich so bald als möglich auf dem Rittergute Gröbzig bei Weiskensfeld persönlich zu melden und das Nähere zu erfahren.

Gesuch. Ein Victualien-Geschäft auf hiesigem Plage wird von jetzt oder spätestens zu Johanni zu übernehmen, oder auch bloß ein Parterre-Local, passend zu einem dergleichen Geschäfte, zu miethen gesucht. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. R. No. 1 abzugeben.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen kann sogleich in Dienst treten: Nicolaistraße Nr. 747, 3 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, sucht baldigst einen Meister. Zu erfragen neue Straße Nr. 1416 parterre.

Gesuch. Ein auswärtiges, gebildetes, kräftiges Mädchen sucht einen Ammendienst. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 861 parterre links.

Gesucht wird ein Logis zu Ostern zu dem Preise von 40 bis 70 Thlr. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. M. niederzulegen.

Es werden 2 meßfreie, freundliche, sogleich beziehbare Stuben in der Grimma'schen oder Petersvorstadt oder in der Stadt mit Aussicht auf die Promenade zu miethen gesucht à 20 bis 30 Thlr. Baldigste Offerten unter S. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Meßvermietung. In der Hainstraße Nr. 352, in der ersten Etage vorn heraus, ist eine Stube mit Alkoven für die nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten.

Vermietung. Einem ordnungsliebenden ledigen Herrn könnte eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer abgelassen werden in Nr. 642, 4 Treppen hoch.

Vermietung. Im Levi'schen Hause (Brühl Nr. 452) ist die 3. Etage zu Ostern zu vermieten durch
Adv. Pfotenhauer, Ritterstr. Nr. 706.

Vermietung. An einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition ist eine Stube nebst Alkoven nach der Promenade heraus gelegen für Ostern im Place de repos zu vermieten, worüber der Hausmann daselbst nähere Nachweisung giebt.

Vermietung. Eine große schöne Stube, eine dergleichen kleinere, mit vorzüglicher schöner Aussicht, sind für diesen Sommer mit oder ohne Meubles an ledige Herren zu vermieten und nachzuweisen im Anker Nr. 24, dem kleinen Kuchengarten gegenüber.

Sommerlogis. In Lindenau sind in einer angenehmen Lage zwei Stuben, worunter eine parterre, an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere bei dem Richter Herrn Leiser.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition von jetzt oder Ostern an eine meublirte Stube vorn heraus in der Katharinenstraße Nr. 368, 3te Etage.

Vermietung. Gärtchen mit Lauben sind zu vermieten in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine meublirte Stube nebst Alkoven: Grimm. Gasse Nr. 9.

Zu vermieten ist zu Ostern an einen soliden Herrn eine Stube mit Schlafbehältniß Thomaskirchhof Nr. 154, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in der Stadt ein Logis, 4 Treppen hoch, für 100 Thlr. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist in dem vor dem äußeren Grimma'schen Thore an der Chaussee rechts zuerst gelegenen neuen Hause die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Vorsaal mit Keller und einem Stückchen Garten, auch übrigen Zubehör, und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis an Gille Leute am neuen Neumarkte Nr. 638 a, im Hofe 3 Treppen. Näheres 1 Treppe vorn heraus. Auch kann daselbst eine kleine trockne Niederlage abelassen werden.

Zu vermieten ist zu Johanni d. J. in der Stadt an einen Lehmkutscher ein Logis mit Pferdestall, Wagenschuppen und Heuboden durch G. Stoll, Nr. 285.

Bekanntmachung.

Alle Montage, Mittwochen und Freitage früh 9 Uhr ist warmer Speck- und holländischer Käsekuchen zu haben
Peterstraße Nr. 59
Bäckermeister Schmier.

Lützschenaer Bierniederlage.

Einladung heute zu warmem Speckkuchen nebst einem feinen Glase Bier.
J. S. Humpisch.

Einladung. Nächste Mittwoch, den 21. März, ladet zu einem guten Glase gefrorenen böbiger Lagerbiere nebst Speckkuchen ergebenst ein
J. S. Mann.

Einladung. Morgen, Mittwoch, früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein
Karl Bachmann, Hainstraße Nr. 344.

Reisegelegenheit. Den 22. bis 27. dieses geht ein Reisewagen nach Frankfurt a. M. Näheres Hainstraße Nr. 205 bei Werner.

Verloren wurde Sonnabend, den 17. dieses, Nachmittags von Krafts Hofe bis in die Grimm. Gasse ein buntgestreifter Geldbeutel, enthaltend 1 Thaler und einige Groschen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Hainstraße Nr. 344, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend, den 17. März, auf dem Wege vom Theater über den Brühl nach der Nicolaistraße ein silberner Arming. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Stadt Hamburg abzugeben.

Gefunden wurde ein Beutel mit Geld bei dem Salzverkaufe in Leipzig. Der rechtmäßige Eigentümer kann selbigen gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei dem Siegellackfabrikanten Hartmann in Stötterich Nr. 78.

Entlaufen ist in Kleinschocher am 15. dieses ein schwarzer Hund mit Kette und Gürtel. Sollte ihn Jemand an sich genommen haben, so wird gebeten, denselben an Herrn Frißsche in der blauen Mütze gegen Belohnung abzugeben.

Bekanntmachung und Warnung. Da außer dem Fußsteige nach Taucha und Volkmarisdorf irgend ein anderer Fußsteig auf den herrschaftlichen Feldern in Schönfelder Flur, insbesondere der in neuerer Zeit zu beiden Seiten der Eisenbahn unbefugter Weise getretene, weiter nicht geduldet werden kann, so wird solches unter der Verwarnung hierdurch bekannt gemacht, daß Contravenienten im Betretungsfalle angehalten, gepfändet und bestraft werden sollen.
Sig. Schönfeld, am 17. März 1838.

Freiherrl. Ebersteinsche Gerichte allda und
D. Carl Pillwiz, S. V.

E... Du hast Dich geirrt, er ist nicht den 18., sondern erst den 25. März.

Dank und Quittung!

Die an unsere verehrten Mitbürger unterm 15. v. M. schriftlich gerichtete dringende Bitte um gütige Beisteuern zur schnellen Abhilfe der großen Noth, welche in dem so außerordentlich harten Winter, ungeachtet des segensreichen Wirkens unserer vortrefflichen Armenanstalt und der von unserm h. h. Stadtmagistrate, vielen achtbaren Vereinen und Privatpersonen gespendeten Unterstützungen, unter Leipzigs Armen herrschte, ist mit einem Erfolge gekrönt worden, der selbst unsere kühnsten Erwartungen übersteigt. Wir empfangen nämlich:

Von Hrn. G. G. S. Böhme 15 Thlr., von Hrn. F. A. Riedel 2 Thlr. 12 Gr., von Hrn. Kramermeister Hentschel 1 Thlr., von Hrn. Quast 1 Thlr., von Hrn. C. Haugk 1 Thlr., von Hrn. Reimer 1 Thlr., von Hrn. Werl 1 Thlr., von Hrn. Stadtrath Salomon 1 Thlr., von Mad. L. Brockhaus 1 Thlr., von Mad. P. Broekhaus 1 Thlr., von Hrn. Dr. Dörrien 2 Thlr., von Fräulein E. Gehler 1 Thlr., von Mad. E. Meissner 1 Thlr., von Hrn. Dr. G. 1 Thlr. 8 Gr., K. & G. 1 Thlr., L. & K.

1 Thlr., H. Kg. 1 Thlr., F. G. A. 1 Thlr., G. A. Zschie 1 Thlr., A. S. 1 Thlr., von Hrn. Freiherrn von Lindenthal 1 Thlr., von Hrn. C. G. Francke 1 Thlr., von Hrn. Joh. Sam. Kloss 1 Thlr., G. H. K. 1 Thlr., von Hrn. W. Rödersen. 1 Thlr., A. K. 12 Gr., H. St. 12 Gr., von Hrn. Adv. Römisch 1 Thlr., M. Sp. 16 Gr., L. B. 1 Thlr., Wh. 1 Thlr., H. L. 2 Thlr., P. L. 1 Thlr., J. C. J. 12 Gr., L. H. 8 Gr., von Hrn. Dr. Meissner 1 Thlr., C. W. D. 8 Gr., von Hrn. F. C. W. Vogel sen. 2 Thlr., B. A. W. 1 Thlr. 12 Gr., A. G. L. 12 Gr., C. G. 3 Thlr., J. Ss. 1 Thlr., A & B. 1 Thlr., Ed. B. 1 Thlr., von Hrn. J. L. Sieg 1 Thlr., von Hrn. G. S. Freigang 8 Gr., von Hrn. J. F. Siebig 8 Gr., von Mad. Winckler 1 Thlr., von Hrn. A. H. Mügge 12 Gr., von Hrn. Stadtrath Ste... 1 Thlr., von Hrn. E. Felix 12 Gr., von Hrn. Stadtrath Hentze 12 Gr., G. A. 16 Gr., von Hrn. Prof. Weber 1 Thlr., von Hrn. Demiani 1 Thlr., von Hrn. Kreisdirector Dr. von Falkenstein 2 Thlr., von Hrn. Barbalek 1 Thlr., von Hrn. Rostosky 12 Gr., von Hrn. Carl Werner 1 Thlr., D. V. 12 Gr., von Hrn. F. Reichardt 1 Thlr., W. G. 12 Gr., B. & G. 1 Thlr., W. S. 2 Thlr., von Hrn. Kammerath Frege 1 Thlr., Gd. 12 Gr., von Hrn. Wiesner 1 Thlr., von Hrn. Fr. Hofmeister 2 Thlr., von Hrn. Kestner 1 Thlr., von Hrn. Weinich & Co. 1 Thlr., G. B. 12 Gr., E. G. 8 Gr., von Hrn. Polz 16 Gr., von Hrn. C. E. Bachmann 8 Gr., von Hrn. Sieler & Vogel 1 Thlr., G. L. 8 Gr., von Hrn. Julius Mertens 1 Thlr., K. 8 Gr., von Hrn. Meyer 8 Gr., S. 8 Gr., R. N. 8 Gr., P. & Co. 1 Thlr., F. & Co. 1 Thlr., von Hrn. Unrein 1 Thlr., von Mad. Engelmann 1 Thlr. 8 Gr., W. W. 16 Gr., v. H. 1 Thlr., H. K. 8 Gr., von Hrn. Dr. Schmidt 16 Gr., von Hrn. L. Rochefort 8 Gr., Sgk 16 Gr., von Hrn. L. Behrens & Sohn 2 Thlr., R. & H. 12 Gr., M. 12 Gr., O. S. 16 Gr., P. 12 Gr., L. P. G. 16 Gr., von Hrn. Aeckerlein 1 Thlr., M. & Co. 1 Thlr., von Hrn. Thenau 12 Gr., J. C. H. 16 Gr., H. 8 Gr., J. C. 10 Gr., D. G. & Co. 2 Thlr., K. & Co. 8 Gr., A. H. A. 8 Gr., A. K. & Co. 1 Thlr., von Hrn. G. Mers 2 Thlr., R. V. & Co. 2 Thlr., L. D. 1 Thlr., C. G. 8 Gr., N. N. 8 Gr., B. 12 Gr., Nt. 12 Gr., J. C. L. 1 Thlr., B. & Co. 1 Thlr., C. G. Schw. 1 Thlr., E. B. 8 Gr., von Hrn. Wapler 1 Thlr., B. M. 16 Gr., E. D. 8 Gr., von Hrn. Sellier & Co. 2 Thlr., von Mad. Sander 1 Thlr., V. 16 Gr., L. 8 Gr., von Hrn. Witzel 1 Thaler, von Hrn. L. Bendix 16 Gr., St. 8 Gr., W. J. P. 1 Thlr., C. K. 8 Gr., A. L. 8 Gr., C. L. 12 Gr., W. S. 12 Gr., Fr. 1 Thlr., von Hrn. Platzer 2 Thlr., E. 1 Thlr., von Hrn. Sup. Dr. Grossmann 1 Thlr., C. A. B. 1 Thlr., von Hrn. Wulff 1 Thlr., C. B. 16 Gr., R. 12 Gr., R. 8 Gr., V. 8 Gr., —y 16 Gr., A. F. B. 12 Gr., J. K. 8 Gr., Fr. K. 8 Gr., F. S. 8 Gr., W. 12 Gr., O. W. 12 Gr., von Hrn. F. Schwabe 8 Gr., S. L. 1 Thlr., J. V. M. 1 Thlr., von Hrn. Concertmeister David 1 Thlr., F. & Co. 8 Gr., S. & G. 8 Gr., J. F. G. P. 12 Gr., v. Z. 12 Gr., Dr. B. 1 Thlr., L. & K. 12 Gr., E. 12 Gr., durch Herrn Riedel von K. 1 Thlr., durch Herrn Rost von Dr. B. u. R. 1 Thlr. 8 Gr., von Hrn. S. Märten 1 Thlr., von Hrn. Keerl 1 Thlr., H. J. 8 Gr., N. N. 8 Gr., E. 8 Gr., J. & C. 8 Gr., R. 8 Gr., A. F. 8 Gr., R. 1 Thlr., C. Fch. 8 Gr., von Hrn. Schubert & Ayer 1 Thlr., St. 8 Gr., von Hrn. J. H. Meyer 1 Thlr., Chr. M. 2 Thlr., Stz. 8 Gr., C. St. 8 Gr., von Hrn. Guido Vogel 1 Thlr., C. & G. H. 2 Thlr., C. F. S. 8 Gr., G. F. C. 8 Gr., von Hrn. Heydenreich 16 Gr., von Hrn. J. A. Lorenz 12 Gr., von Hrn. J. G. Leidhold 16 Gr., M. 12 Gr., L. F. V. A. 1 Thlr., von Hrn. Hofrath Clarus 1 Thlr., W. Gr. 12 Gr., P. M. 1 Thlr., Hôtel de Prusse 1 Thlr. 12 Gr., von Hrn. Burekhardt 4 Gr., von Hrn. J. G. Manicke 1 Thlr. 8 Gr., Ertrag einer durch Hrn. J. Kistner im Hôtel de Bavière gütigst veranstalteten Sammlung 14 Thlr. (nämlich B. 1 Thlr., v. Z. 1 Thlr., v. W. 1 Thlr., N. 1 Thlr., J. K. 1 Thlr., Gysd

1 Thlr., Hôtel de Bavière 8 Thlr.), Ertrag einer Sammlung durch Hrn. Naue im Kranich gütigst veranstaltet 12 Thlr. (nämlich von N., D., S., U., M., O., N., L., R., B.), von Hrn. Bäcker in St. Berlin (inclusive 2 Thaler von Herrn Bär) 3 Thaler 22 Groschen; durch Herrn Horna wurde gesammelt: von Herrn H. B. Dressler 1 Thaler, Fr. 8 Groschen, Spr. 1 Thaler, von Herrn Dr. Ritterich 1 Thaler, von Herrn Gebr. Tecklenburg 12 Gr., von Hrn. Kreissteuerrath Gottschaleh 8 Gr., von Hrn. Schilbach 16 Gr., von Hrn. J. G. Dietrich 16 Gr., von Herrn C. L. Fritzsche 8 Groschen, von Herrn C. W. Friedel 16 Gr., von Hrn. J. C. Grohmann 8 Gr., von Hrn. F. Hagemann 16 Gr., von Hrn. Stadtr. C. Lampe 1 Thlr., von Hrn. S—n 8 Gr., von Hrn. Porschmann 4 Gr., von Hrn. Wieske 16 Gr., von Hrn. F. A. S—cker 8 Gr., H—n 4 Gr., J. E. R. 8 Gr., C. Syff 12 Gr., von Hrn. J. G. F. Meissner 1 Thlr., von Hrn. Dr. Moritz Meissner 1 Thlr., von Hrn. C. Mohn 1 Thlr., von Hrn. Bähr 4 Gr., von Hrn. Leideritz 1 Thlr., C. L. 16 Gr., P. 8 Gr., von Hrn. Schleismüller Graul 1 Thlr.; Sammlung durch Hrn. Hoffmann 4 Thlr. 8 Gr., nämlich von Hrn. Daschiel 1 Thlr., von Hrn. Reimann 1 Thlr., von Hrn. M. Zangenberg 12 Gr., von Hrn. Gürtlermeister Schneider 4 Gr., von Mad. Kunze 8 Gr., von Fleischhauermeister Engelhardt 8 Gr., von Fräulein Hendrich 1 Thaler. Von Herrn Julius Müller 1 Thaler, E. F. V. L. 1 Thlr. Summa Summarum 232 Thlr. 22 Gr. Ferner wurde ein goldener Damenring übergeben, dessen Werth von einem Goldarbeiter auf 1 Thlr. 12 Gr. geschätzt worden war. Durch eine, in Freundeskreise von den Herren B—r, D—e, E—t, G—r, K—r, R—l, Dr. R—o, S—k u. Uh—n veranstaltete Verloosung, wurde der Ertrag dieses Ringes auf 3 Thlr. gebracht.

Obgleich in dem verwichenen Winter die Mildthätigkeit und Barmherzigkeit der Bewohner Leipzigs durch zahllose Sammlungen so sehr stark in Anspruch genommen worden sind, so wurde dennoch in kurzer Zeit die vorstehende Summe aufgebracht, wodurch wir in den Stand gesetzt wurden, an 741 Arme (und zwar vorzugsweise an alte, franke und schwache Personen) 42 Klastern Holz zu vertheilen. Die Specification unserer hierüber geführten Rechnung ist zu Jedermanns beliebiger Einsicht auf dem Comptoir

des mit unterzeichneten Ludwig Schreck ausgelegt. Es ist dieß abermals ein Beleg für Leipzigs, zwar schon so oft, aber nie genug gerühmten Mildthätigkeitssinn!

Der Allgütige, der Geber alles Guten möge seinen reichsten Segen allen den verehrten Männern und Frauen zu Theil werden lassen, welche durch milde Gaben und durch Sammlungen in Freundeskreise das traurige Loos so vieler Unglücklichen gelindert haben! Mögen alle dankbaren Segenswünsche, welche die Empfänger für die Wohlthäter zum Himmel senden, in Erfüllung gehen.

Insbondere fühlen auch wir uns zum herzlichsten Danke für das uns geschenkte Vertrauen verpflichtet, und empfehlen wir uns dem ferneren Wohlwollen unserer verehrten Mitbürger.

Leipzig, den 15. März 1838.

Ludwig Mittler. J. D. Schellbach. Eduard Below. D. E. E. Hering. E. F. B. Lorenz. G. A. Hoffmann. Fr. Wassermann. J. A. W. Horn. Ludwig Schreck.

Heute Morgen halb 3 Uhr wurde meine liebe Frau, Louise, geb. Hennig, von einem muntern Mädchen leicht und glücklich entbunden. Dieß Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege zur Nachricht.

Leipzig, den 17. März 1838.

Eduard Möbiß.

In der Nacht vom 17. zum 18. dieses Monats entschlief meine gute Frau nach langem harten Krankenlager im 49sten Lebensjahre. Ich widme diese traurige Anzeige Verwandten und Freunden und bitte um stille Theilnahme.

J. G. Krisking, als Gatte.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief sanft und ruhig, wie sie gelebt, zu einem bessern Sein, nach mehr als 5 monatlichen schweren Brustleiden unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin, Amalie Johanne Charlotte Kopisch, geborne Werner, in einem Alter von 20 Jahren. Theilnehmende Verwandte und Freunde, denen diese Anzeige gewidmet, werden unsern tiefen Schmerz ermeßlen und uns ihr stilles Beileid nicht versagen. Nach Wunsch der Entschlafenen werden wir uns aller Zeichen äußerer Trauer gänzlich enthalten. Leipzig, den 19. März 1838.

Die trauernden Hinterlassenen.

Thorzettel vom 19. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

B a h n h o f.

Hr. M. Flemming u. Hr. Cand. Hartmann, v. hier, v. Dresden zur.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Kaufm. Eckardt und Hr. Partic. v. Bobrowicz, v. hier, Mad. Weinschmidt, Erziehlerin, v. Hamburg, im Hotel de Bavière.

Hrn. Kst. Dressler u. Müller, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdener Dilligence: Hr. Accessit v. Schleinitz, v. hier.

S a l l e ' s c h e s T h o r.

Die Berliner Post, 19 Uhr.

Hr. Graf v. Gordenberg, nebst Gemahlin, v. Wien, im Hotel de Saxe.

Die Magdeburger Eilpost, 15 Uhr.

Mad. Schneider, v. hier, v. Berlin zurück.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Fabr. Köhler, v. Naumburg, im Hotel de Pologne.

Auf der Kasseler Post, um 9 Uhr: Hr. Kfm. Böttcher, v. hier, von Kassel zur.

Der Frankfurter Postwagen, 12 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Hr. Adv. Hempel, v. Altenburg, unbestimmt.

Hr. Feust, Operateur v. Dessau, im Pechte.

Hr. Koch, Privatgelehrter, v. hier, v. Altenburg zurück.

D o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Besson, v. Brüssel, im Hotel de Russie.

Hr. Kfm. Zürcher, v. Thun, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Auf der Eilenb. Dilligence: Hr. Kmtm. Martini, v. Schmeideberg, unbest.

S a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Biesenthal, v. Berlin, u. Hr. Commis Plaut, v. Nordhausen, unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu eine Beilage von Ph. Reclam jun. in Leipzig.